

Ausbildungsvorbereitung für Migranten (AvM-Dual)

Die Ausbildungsvorbereitung für Migranten (AvM-Dual) ist ein dualisierter Bildungsgang im Ganztags, der ab dem 1. Februar 2016 in Hamburg neu zugewanderten Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren als Regelangebot zur Verfügung steht, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus.

In dem auf zwei Jahre angelegten Bildungsgang sind jeweils längere Praktikumsphasen vorgesehen. Nach einer mehrmonatigen Eingangsphase an der berufsbildenden Schule lernen und arbeiten die Jugendlichen wöchentlich drei Tage in der Schule und zwei Tage im Betrieb.

Der an individualisierten Lernprozessen orientierte Unterricht ermöglicht es den Jugendlichen, ihre betrieblichen Erfahrungen zu reflektieren, die deutsche Sprache individuell und angemessen zu erwerben und realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln. Der Unterricht vermittelt den Jugendlichen wichtige interkulturelle Kompetenzen, die den Integrationsprozess fördern.

Betriebe und neu zugewanderte Jugendliche profitieren, weil sie einander frühzeitig kennenlernen und sich daraus Ausbildungs- und Beschäftigungsangebote entwickeln können. Betriebliche Integrationsbegleiter und Berufsschullehrkräfte arbeiten als Mentoren gemeinsam mit den Jugendlichen daran, ihre Ziele zu erreichen und sind die Ansprechpartner für die Betriebe. Die Mentoren kommen regelmäßig in die Betriebe vor Ort und unterstützen sowohl die Jugendlichen als auch den Betrieb in der betrieblichen Integration. Dazu gehört auch die betrieblich integrierte Sprachförderung.

Hamburg erreicht mit AvM-Dual vier Ziele:

1. Bessere Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Neu zugewanderte Jugendliche sammeln praktische Erfahrungen im Betriebspraktikum. Sie lernen das duale Ausbildungssystem und Hamburger Betriebe kennen.

2. Bessere Sprachförderung

Neu zugewanderte Jugendliche erhalten eine integrierte Sprachförderung im Betrieb. Diese ist eng mit dem Deutsch als Zweitsprache (DAZ)-Unterricht in der Berufsschule verknüpft. Dadurch erlernen sie die deutsche Sprache intensiver und nachhaltiger.

3. Interkulturelle schulische Bildung im Ganztagsunterricht

Im dualen Ganztagsangebot AvM-Dual setzen sich die Jugendlichen intensiv und durch unmittelbares Erleben mit ihrem neuen soziokulturellen Umfeld und der Arbeitswelt auseinander. Sie reflektieren ihre Erfahrungen im Unterricht und erwerben kulturelle Kompetenzen.

4. Individualisierter Unterricht, Schulabschluss erwerben

Der Unterricht ist an den individuellen Lernprozessen und Voraussetzungen der Jugendlichen orientiert. Die Lerngruppen sind auf nur 14 – 15 Jugendliche verringert worden. In AvM-Dual kann zusätzlich ein Abschluss vorbereitet und erworben werden, der in seinen Berechtigungen dem erweiterten ersten bzw. einem mittleren Schulabschluss entspricht.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht findet nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Berufsvorbereitungsschule (APO-BVS) statt:

Lernfelder im berufsbezogenen Unterricht

Im Betrieb lernen und handeln
Die Arbeit im Betrieb darstellen
Betriebliche Erfahrungen reflektieren
Den eigenen Übergang in Ausbildung und Arbeit gestalten

Fächer im berufsübergreifenden Unterricht

Sprache und Kommunikation
Mathematik
Fachenglisch
Werte und Leben in Deutschland
Gesundheit und Bewegung
Wahlpflicht

Berufspraktisches Lernen

Betriebliches Lernen und Handeln

Aufnahmebedingungen

Aufgenommen werden in Hamburg neu zugewanderte Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Die Erstberatung neu zugewanderter Jugendlicher findet im Informationszentrum des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (IZ-HIBB) statt. Die Jugendlichen werden durchschnittlich vier Wochen nach Ankunft in ihrer Erstaufnahme in einem geeigneten Bildungsangebot der berufsbildenden Schulen eingeschult.

Jugendliche, die in Ihrer Muttersprache keine Schriftsprache erworben haben oder nicht das lateinische Alphabet beherrschen, werden zuvor in einer Alphabetisierungsklasse an einer berufsbildenden Schule unterrichtet.

Abschluss

Bei erfolgreicher Teilnahme und einer abschließenden Prüfung wird ein Abschluss der Berufsvorbereitungsschule erreicht, der in seinen Berechtigungen einem erweiterten ersten bzw. einem mittleren Schulabschluss entspricht.